

<b>Vorlagennummer</b>
-----------------------

<b>SV 26/</b>
---------------

<b>Drucksachenummer</b>
-------------------------

<b>SV 26/</b>
---------------

**KEHRTWENDE – Bad Homburg**

Datum: **28.04.2026**

Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe

**Betreff:** „Altersfreundliche Innenstadt Bad Homburg“ – Einführung eines  
seniorengerechten Mobilitätskonzeptes mit Elektromobil-Stationen in der Innenstadt

---

## **Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung einer „altersfreundlichen Innenstadt“ zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorzulegen.
  2. Ziel des Konzeptes ist die Verbesserung der Mobilität und Teilhabe älterer sowie gehbehinderter Menschen innerhalb der Bad Homburger Innenstadt.
  3. Im Rahmen eines Pilotprojektes sollen mindestens **drei feste Mobilitätsstationen** innerhalb beziehungsweise am Rand der Fußgängerzone eingerichtet werden, an denen **seniorengerechte Elektromobile** bereitgestellt werden.
  4. Die Nutzung der Elektromobile soll nach **Registrierung und Einweisung** möglich sein und insbesondere älteren sowie **mobilitätseingeschränkten** Menschen ein selbstständiges Erreichen von Einzelhandel, Gastronomie, Ärzten, kulturellen Einrichtungen und öffentlichen Dienstleistungen ermöglichen.
  5. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen:
    - geeignete Standorte für Mobilitätsstationen, (Nähe Rathaus, Kurhaus, Marktplatz)
    - Betreiber- und Finanzierungsmöglichkeiten,
    - Fördermöglichkeiten des Landes Hessen, des Bundes oder der Europäischen Union,
    - Kooperationsmöglichkeiten mit Einzelhandel, Seniorenbeirat, Sozialverbänden und Krankenkassen,
    - rechtliche und versicherungstechnische Voraussetzungen,
  6. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung spätestens innerhalb von sechs Monaten vorzulegen.
-

# Begründung

Bad Homburg steht – wie viele Kommunen in Deutschland – vor den Herausforderungen des demografischen Wandels. Der Anteil älterer Menschen in der Stadtbevölkerung wächst kontinuierlich. Gleichzeitig verändern sich Anforderungen an Mobilität, Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

Insbesondere in der Innenstadt entstehen für ältere und gehbehinderte Menschen häufig Schwierigkeiten, längere Wege selbstständig zu bewältigen. Viele Bürgerinnen und Bürger verzichten daher zunehmend auf eigenständige Einkäufe, Arztbesuche oder soziale Teilhabe in der Innenstadt.

Das Konzept für eine „Altersfreundliche Innenstadt“, verfolgt das Ziel, die Innenstadt generationengerechter und barriereärmer zu gestalten. Kernbestandteil ist die Einrichtung fester Mobilitätsstationen mit seniorengerechten Elektromobilen in der Fußgängerzone.

Die vorgesehenen Elektromobile sollen älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen ermöglichen:

- selbstständig mit Bus oder Taxi anzureisen,
- ein Elektromobil ab der Übergabestation zu nutzen
- Wege innerhalb der Innenstadt sicher zurückzulegen,
- Einkäufe und Arztbesuche eigenständig zu erledigen,
- das Fahrzeug an einer der 3 Mobilitäts-Stationen wieder abzustellen

Das Vorhaben verbindet soziale Teilhabe mit wirtschaftlichen Vorteilen für den lokalen Einzelhandel und stärkt gleichzeitig die Attraktivität der Innenstadt als generationsübergreifender Aufenthaltsort.

- Mehr Selbständigkeit für ältere und gehbehinderte Menschen
- Mehr Kundschaft für den Einzelhandel
- Eine Innenstadt, die alle Generationen mitnimmt.

Konzeptbeschreibung „Altersfreundliche Innenstadt“ der Initiative KEHRTWENDE Bad Homburg

<https://kehrtwende-bh.de/altersfreundliche-innenstadt.html>

**Ich beantrage, diesen Antrag zunächst im zuständigen Fachausschuss zu beraten.**